



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Oktober 2015, Teil 2

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Agenzia Provinciale per gli Appalti e Contratti** hat eine Ausschreibung zum Thema [Search for mobile technological solutions to support health workers and patients with the Care and management of bipolar disorder](#) in Höhe von 1,6 Mio. € veröffentlicht. Die Frist endet am **30.10.2015**.
- Der **BKK Landesverband Süd** vergibt den [Innovationspreis Gesundheit](#) in Höhe von insgesamt 5.000 €. Dieses Jahr lautet das Thema „Versorgungsstrukturen der Zukunft“. Gesucht werden Analysen, Lösungsansätze und Konzepte unter anderem zu folgenden Themen:
 - Gibt es Möglichkeiten zur Optimierung der Gesundheitsversorgung, die gleichzeitig das Problem von regionaler und fachspezifischer Über- und Unterversorgung lösen?
 - Mit welchen Anreizsystemen könnte eine regional ausgeglichene Verteilung der Versorgungskapazitäten erreicht werden?
 - Wirken gesetzliche Instrumente? Welche Prognosen gelten für das Versorgungsstärkungsgesetz?
 - Wie kann die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Gesundheitssektoren verbessert und koordiniert werden?
 - Braucht der Beruf „Arzt“ eine neue Definition, um für die Ansprüche junger Mediziner attraktiver zu werden? Und spielen Genderaspekte eine Rolle?
 - Welche Infrastruktur auf dem Land muss gegeben sein, um eine Arztflucht zu verhindern?

Bewerben können sich Studenten und Absolventen deutscher Universitäten und Fachhochschulen mit ihren Abschlussarbeiten. Die Arbeiten müssen im Rahmen des Studiums erstellt und idealerweise bereits bewertet worden sein. Ausgeschlossen sind bereits prämierte oder bei Ausschreibungen anderer Preise eingereichte Arbeiten. Die Frist endet am **31.12.2015**.

- Die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** und das **Bundesministerium für Gesundheit** vergeben den [Organpaten-Preis](#) in Höhe von insgesamt 27.000 €. Gefördert werden Plakat- oder Postkartenmotive zur Förderung der Auseinandersetzung mit dem Thema Organspende und der Entscheidungsfindung. Bewerben können sich Patienten- und Selbsthilfverbände, Schüler ab dem 14. Lebensjahr, Schüler von Kranken- und Gesundheitspflegesschulen bzw. von Kinderkrankenpflege- und Gesundheitspflegesschulen, Studenten aller Fakultäten, Künstler sowie alle Menschen mit kreativen Ideen. Die Frist endet am **30.11.2015**.
 - Die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**, die **Drogenbeauftragte der Bundesregierung** und der **GKV-Spitzenverband** haben den [Bundeswettbewerb Kommunale Suchtprävention](#) zum Thema „Innovative Suchtprävention vor Ort“ ausgelobt. Insgesamt steht ein Preisgeld von 60.000 € zur Verfügung. Darüber hinaus vergibt der GKV-Spitzenverband einen Sonderpreis von 10.000 € zum Thema „Mitwirkung von Krankenkassen bei innovativen kommunalen Aktivitäten zur Suchtprävention“. Bewerben können sich Städte, Kreise und Gemeinden, die mit innovativen Aktivitäten zur Suchtprävention ein besonders gutes Beispiel für andere Kommunen geben. Die Frist endet am **15.01.2016**.
 - Die **CyberForum Service GmbH** hat eine Ausschreibung zum Thema [Share Economy - Impulsgeber für den digitalen Wandel](#) in Höhe von insgesamt 180.000 € veröffentlicht. Gefördert werden Vorschläge zu Share-Economy-Kooperationsprojekten, die moderne Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen. Die mit den Preisen verbundenen Gelder sind dazu bestimmt, die prämierten Share Economy-Projektideen bis zum Sommer 2016 in ihrer Umsetzung zu unterstützen. Bewerben können sich alle natürlichen und juristischen Personen mit (Wohn-)Sitz in Baden-Württemberg. Die Frist endet am **19.10.2015**.
 - Die **Deutsche Rentenversicherung Bund** vergibt ein [Projekt zur Analyse und Modifikation der Fragebögen in der Kinder- und Jugendlichen-Rehabilitation in der stationären medizinischen Rehabilitation](#). Die Frist endet am **22.10.2015**.
 - Die **Europäische Kommission** fördert die Evaluation von Forschungsvorhaben zu [Armut bezogenen und vernachlässigten Krankheiten](#). Es sollen die Auswirkungen der EU-geförderten Forschung zu diesem Thema ausgewertet werden und es soll analysiert werden, wie diese Forschung zur flächendeckenden Gesundheitsversorgung beigetragen hat. Die Frist endet am **16.11.2015**.
 - Die **Innovative Medicines Initiative** hat ihre [6. Ausschreibung](#) veröffentlicht. Folgende Themen wurden genannt:
 - Development of Quantitative System Toxicology approaches to improve the understanding of the safety of new medicines
 - Establishing impact of respiratory syncytial virus infection, resultant disease and public health approach to reducing the consequences
- Bezüglich des Programms „Big Data for Better Outcomes“ wurden folgende Themen genannt:
- Real World Outcomes Across the Alzheimer’s disease Spectrum to Better Care
 - Development of an outcomes-focused platform to empower policy makers and clinicians to optimise care for patients with haematologic malignancies

Die Frist endet am **12.01.2016**.

- Das **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg** unterstützt erneut [Juniorprofessuren](#). Die Unterstützung umfasst die Gewährung von Infrastrukturmitteln für die Ausstattung der Juniorprofessoren. Sie ist auf einen Zeitraum von bis zu drei Jahren befristet. Die im Rahmen des Programms zur Verfügung gestellten Mittel können im Einzelfall bis zur Höhe von 150.000 € ausbezahlt werden. Eine weitere Bewerbung Juniorprofessoren, die bereits aus Mitteln des Juniorprofessuren-Programms gefördert wurden oder noch werden, ist nicht mehr möglich. Die Frist endet am **31.12.2015**.
- Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland** bietet die Betreuung studentischer Abschlussarbeiten im Zusammenhang mit dem [Versorgungsatlas](#) an. Bei Interesse können Sie sich an [Dr. Jörg Bätzing-Feigenbaum](#) wenden.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

a. Freiburg und Umgebung

- **15.10.2015:** [Was tun, wenn Angehörige zu pflegen sind?](#) in Freiburg: Referenten sind Ralph Schlegel und Anja Schwab, Veranstalter ist das Freiburger Netzwerk für Familienbewusste Unternehmen. Es wird um Anmeldung im [Sekretariat des Familienservice der Universität Freiburg](#) gebeten.
- **28.10.2015:** [Was tun wenn die Krankheit ausbricht: Umgang mit Krisen bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Selbsthilfegruppen](#) in Freiburg: Referenten sind Dietrich Borchardt und Stefanie Hirth. Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **28.10.2015:** [Vorsorgevollmacht und Rechtliche Betreuung](#) in Emmendingen: Referent ist Bernd Biermann, Veranstalter ist das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen.
- **28.10.2015:** [Dialektisch-behaviorale Therapie in der Suchtbehandlung: Das Göttinger Modell](#) in Emmendingen: Referentin ist C. Lüdecke, Veranstalter sind die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen.
- **11.11.2015:** [Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit einer Demenz](#) in Emmendingen: Referent ist Dr. Detlef Wietelmann, Veranstalter ist das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen.
- **11.11.2015:** [Was hat uns DSM-5 gebracht und was können wir von ICD-11 erwarten?](#) in Emmendingen: Referent ist Prof. Dr. Rolf-Dieter Stieglitz, Veranstalter sind die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen.
- **25.11.2015:** [Von der Sehnsucht nach einem guten Sterben](#) in Emmendingen: Referentin ist Sabine Weidert M.Sc., Veranstalter ist das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen.
- **Erinnerung: 27.11.2015:** Aktueller Stand der Ausschreibung zum Innovationsfonds Versorgungsforschung in Freiburg: Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg. Unsere Veranstaltung findet von 15:00-16:30 Uhr statt, ein detailliertes Programm folgt.

- **30.11.2015:** [Targeted Therapies: Individualisierte Tumorthherapie als evidenzbasierte Medizin](#) in Freiburg: Referenten sind Rainer Bredenkamp, Prof. Dr. Justus Duyster, Prof. Dr. Martin Schumacher und Prof. Dr. Monika Engelhardt. Veranstalter ist das Studienzentrum des Universitätsklinikums Freiburg.
- **Erinnerung: 30.11.2015:** [Pflegeforschung in der Psychiatrie](#) in Freiburg: Referentin ist Dr. Susanne Schoppmann; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **02.12.2015:** [Informationsveranstaltung zum neuen PsychKHG - Ziele, erste Erfahrungen, aktueller Stand der Umsetzung](#) in Emmendingen: Referent ist Dr. Thilo Walker, Veranstalter sind die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen.
- **09.12.2015:** [„Ich möchte in meinem Zuhause bleiben!“](#) in Emmendingen: Referentin ist Christiane Hartmann, Veranstalter ist das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen.
- **16.12.2015:** [Aktuelles zur Diagnostik und Therapie von Essstörungen](#) in Emmendingen: Referentin ist Prof. Dr. Almut Zeeck, Veranstalter sind die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen.
- **27.01.2016:** [Langzeittherapie schizophrener Störungen: Aktueller Stand und neue Entwicklungen](#) in Emmendingen: Referent ist Univ. Prof. Dr. med. Gerhard Gründer, Veranstalter sind die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen.
- **02.03.2016:** [Stationäre psychiatrisch-psychotherapeutische Mutter-Kind-Behandlung – Möglichkeiten und Hindernisse](#) in Emmendingen: Referent ist Prof. Dr.med. DP Hans-Peter Hartmann, Veranstalter sind die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen.
- Einen Überblick über weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

b. National und international

- **28.10.2015:** [Behandlung nur im Notfall? - Zugang zur Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge](#) in Münster: Referenten sind Claudius Voigt, Sabine Heck, Dr. Gabrielle von Schierstaedt und Dr. Thilo Meißner. Veranstalter ist das DRK-Institut für Bildung und Kommunikation.
- **06.-08.11.2015:** [Willkommen heißen: Flucht - Migration - Medizinische Versorgung](#) in Leipzig: Referenten sind Dr. Andreas Wulf, Christoph Arndt, Prof. Dr. Gerhard Trabert und viele weitere. Veranstalter ist der Verein Demokratischer Ärztinnen und Ärzte.
- **12.11.2015:** [Lebensqualität von Älteren im Wohnquartier](#) in Berlin: Referent ist Priv.-Doz. Dr. Dietrich Oberwittler, Veranstalter ist das Deutsche Zentrum für Altersfragen.
- **03.-05.03.2016:** [17. Jahrestagung des EbM-Netzwerks: Gemeinsam informiert entscheiden](#) in Köln: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V. Abstracts können bis zum **16.10.2015** eingereicht werden.
- **17.-18.03.2016:** [Kongress Armut und Gesundheit: Gesundheit ist gesetzt!?](#) in Berlin: Veranstalter ist der Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

- **28.-30.04.2016:** [66. Wissenschaftliche Kongress: Öffentliche Gesundheit im Spiegel der Zeit](#) in Reutlingen: Veranstalter sind die Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.
- Einen Überblick über weitere nationale und internationale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Atanes, A. C. M. et al. (2015): [Mindfulness, perceived stress, and subjective well-being: a correlational study in primary care health professionals](#)
- Batterham, P. J. (2015): [Developing a roadmap for the translation of e-mental health services for depression](#)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2015): [Aktiv im Alltag, aktiv im Leben](#)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2015): [Gleichgewicht und Kraft – Einführung in die Sturzprävention](#)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2015): [Gleichgewicht und Kraft - Das Übungsprogramm](#)
- Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (2015): [Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten](#)
- Friedrich-Ebert-Stiftung (2015): [Dokumentation der Konferenz am 21. April 2015 zu Gesundheitsversorgung und Pflege in der Einwanderungsgesellschaft](#)
- Gisbert M. J. et al. (2015): [Regionale Unterschiede bei der Verordnungsentwicklung neuer Arzneimittel am Beispiel des Antidiabetikums Liraglutid](#)
- Gussenhoven, A. H. M. et al. (2015): [A process evaluation of implementing a vocational enablement protocol for employees with hearing difficulties in clinical practice](#)
- Hester, L. et al. (2015): [SEQUenCE: a service user-centred quality of care instrument for mental health services](#)
- Holdsworth, L. M. (2015): [Bereaved carers' accounts of the end of life and the role of care providers in a "good death": A qualitative study](#)
- Holdsworth, L. M. et al. (2015): [A quasi-experimental controlled evaluation of the impact of a hospice rapid response community service for end-of-life care on achievement of preferred place of death](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2015): [Systematische Leitlinien-recherche und -bewertung sowie Extraktion relevanter Empfehlungen für ein DMP Rheumatoide Arthritis](#)
- Klingler, C. und Marckmann, G. (2015): [Was ist gute Versorgung? Ein ethisches Framework zur Bewertung der Versorgung chronisch Kranker](#)
- MDK Baden-Württemberg (2015): [Verordnungsreport Elsass – Baden-Württemberg](#)
- Robert Koch – Institut (2015): [Pflegerische Angehörige – Deutschlands größter Pflegedienst](#)
- Schuler, M. et al. (2015): [Therapie chronischer Schmerzen bei Älteren in schmerztherapeutischen und geriatrischen Einrichtungen in Deutschland](#)
- Thompson, D. A. et al. (2015): [Locating Errors Through Networked Surveillance: A Multimethod Approach to Peer Assessment, Hazard Identification, and Prioritization of Patient Safety Efforts in Cardiac Surgery](#)
- von dem Knesebeck, O. (2015): [Concepts of social epidemiology in health services research](#)

- Zuaboni, G. et al. (2015): [Recovery Self Assessment – Übersetzung und kulturelle Anpassung eines recovery-orientierten Einschätzungsinstrumentes](#)
- Gerne können Sie [Susanne Walter](#) Ihre aktuellen Veröffentlichungen zum Thema Versorgungsforschung zukommen lassen, nach Prüfung nehmen wir die Informationen gerne in den Newsletter mit auf.

4. Internetportale

- www.berliner-hebammenverband.de des Berliner Hebammenverbandes e.V.
- www.hebammenhilfe-fuer-fluechtlinge.de des Landesverbandes der Hebammen NRW e. V.
- Einen Überblick über weitere für die Versorgungsforschung relevante Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Weitere Informationen

- Die **Europäische Kommission** führt zusammen mit dem **Expert Panel on Effective Ways of Investing in Health** eine Befragung zur vorläufigen Stellungnahme zum [Zugang zum öffentlichen Gesundheitswesen in der Europäischen Union](#) durch. Die vorläufige Stellungnahme behandelt die Hindernisse bei der Zugänglichkeit in der Gesundheitsversorgung und analysiert politische Maßnahmen, mit denen diese Hindernisse überwunden werden können. Vertreter der Wissenschaft sind eingeladen Kommentare, Vorschläge und Stellungnahmen einzureichen. Die Frist endet am **06.11.2015**.
- Die **Europäische Kommission** und das **WHO-Regionalbüro für Europa** führen ihre Kooperation für eine bessere Gesundheit in Europa fort. Weitere Informationen zu den Themengebieten finden Sie [hier](#).
- Die **Europäische Kommission** weist auf die [Europäische Migrationsagenda](#) hin, welche zur Bewältigung der Flüchtlingskrise verschiedene unmittelbare, operative, budgetäre und rechtliche Maßnahmen vorschlägt.
- Das von der Europäischen Kommission geförderte Projekt **Economics of Chronic Diseases** hat eine [Toolbox](#) veröffentlicht, die zeigen soll, wie Präventionsmaßnahmen zur Reduzierung von Risikofaktoren kostengünstig und wirkungsvoll sein können.
- Fünf Institutionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben sich zusammengeschlossen, um einen europäischen Satelliten der **Public Health Gruppe** des Forschungsnetzwerks **Cochrane** zu gründen. Die Ziele der Kooperation sind es, die Forschung zu Themen der öffentlichen Gesundheit voranzutreiben und die Ergebnisse an die Öffentlichkeit sowie an Entscheidungsträger zu vermitteln. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Die **Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald** weist darauf hin, dass die Selbsthilfegruppe Multiples Myelom/Plasmozytom Unterstützung benötigt. Die Selbsthilfegruppe besteht seit 2012. Sie hat 55 Mitglieder, zu den Treffen einmal im Monat kommen 10-20 Personen. Die Verantwortliche der Gruppe kann sich aus Krankheitsgründen nicht mehr um die organisatorischen Dinge, die für eine Gruppe nötig sind, kümmern. Sie sucht einen Nachfolger. Zeitlicher Umfang pro Monat etwa 8-10 Stunden. Die Gruppenteilnehmer werden mithelfen und sind bereit mit zu unterstützen. Gesucht werden Menschen mit ein wenig Zeit, die dieses Engagement längerfristig übernehmen können. Bei Interesse bitte bei Romy Mett melden, Email: myelomsw@web.de.

-
- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
 - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
 - Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung von folgenden Ministerien:



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg



Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg

- Inhalte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Webseiten oder in Druckform zitiert werden. Wir bitten jedoch um einen Hinweis auf die Quelle einschließlich der [URL](#).
 - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-